



Teilnehmer: Dr. Becker, Fr. Bury, Fr. Dorn-Schwägerl, Hr. Engel, Diakon Kühbacher, Pastor Niekämper,
Fr. Palm-Scheidgen, Propst Schmidt, Hr. Schmitz, Dr. Verweyen, Fr. Wierschein, Dr. Wiesweg,
Fr. Keienburg, Fr. von Merveldt, Hr. Reiners

Nicht
teilnehmend: Hr. Georg, Fr. Kosmala, Fr. Rest, Pastor Sassen

Gäste: (keine)

TOP 1: Geistlicher Impuls und Begrüßung

- 1.1 Geistlicher Impuls: Dr. Wiesweg - "Ich bin dann mal weg"
Das Kreuz, verlassen - ein Brief hinterlassen
- 1.2 Begrüßung: Dr. Wiesweg

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Für TOP 4 der TO werden folgende Themen angemeldet:
- Adäquate Berücksichtigung der aktuellen Impf- und Regelungssituation
- bevorstehendes Ludgerusfest

TOP 3: Die pastorale Entwicklung in unserer Pfarrei - Weiterführung der begonnenen Diskussion

- 3.1 Einleitung durch Rekapitulation der Diskussion dieses Themas im Rahmen der letzten PGR-Sitzung (30.06.2021) anhand von Folien.
(Diese Folien sind dem Protokoll angehängt.)
- 3.2 Beiträge der hier nun fortgesetzten Diskussion:
 - 3.2.1 Wir sollten aktuell bereits engagierte Menschen mit in diese Diskussion hineinnehmen.
 - 3.2.2 Die Diskussion sollte ohnehin in breitere Bahn gelenkt werden.
 - 3.2.3 Es ist nicht sinnvoll "fertige Ergebnisse" zu produzieren, um diese dann als Vorgabe für die weiteren pastoralen Aktivitäten zu installieren.
 - 3.2.4 Aktuell soll der Schwerpunkt zunächst auf mögliche Ideen und deren "Sammlung" liegen. Maßnahmen zu einer Umsetzung sind aktuell noch zweitrangig.
- 3.3 Beiträge unter Bezug auf die Vorgaben aus dem Votum und auf die präsentierten Zwischenergebnisse der Projektgruppe St. Markus
(Auch die hierzu gehörende Folien sind diesem Protokoll angehängt)
 - 3.3.1 Die von der Projektgruppe St. Markus präsentierten Zwischenergebnisse sind gemeinde-übergreifend, und nicht auf die Gemeinde St. Markus eingeeengt zu sehen.
 - 3.3.2 Das Potential 'Ehrenamt' (anschaulich sichtbar geworden beispielsweise anlässlich der Gemeindeveranstaltung in St. Markus zum Thema: Pastorales Konzept am 24.06.2021) soll genutzt werden. (Siehe entsprechende Folien im Anhang)
- 3.4. Weitergehende Diskussionsbeiträge
 - 3.4.1 Kirche müsste in außergewöhnlichen Situationen (persönliche Situationen, Corona, Hochwasser) mehr präsent sein mit Zuspruch und Trost.
 - 3.4.2 Mit Blick auf die Umsetzung dieser o.g. Empfehlung erhebt sich die Frage, ob die Caritas dies leisten

könne. (Siehe entsprechende Aussage in angehängten Folien)

- 3.4.3 Alles, was aktuell zum Thema formuliert, vorgetragen, präsentiert, erläutert, im Votum festgeschrieben und diskutiert worden ist bildet einen Gesamtkomplex, der nicht mehr begreifbar ist - "es ist zuviel". Unklar ist, wie dies alles strukturiert werden könnte - "Ich hab' keinen Anpack..."
- 3.5 Wie könnte es weiter gehen?
- 3.5.1 Möglicherweise wie Karl Rahner sagte: "Man sollte das Alltägliche sonntäglich gut machen."
- 3.5.2 Interessant auch das Standbein- / Spielbein-Bild:
Bestimmte Serviceleistungen "traditionell" fest erbringen - aber auch andere besondere kreative Formen, die es woanders nicht gibt .
- 3.5.3 Was aber sind "Standbein"-Leistungen? Ludgerusfest, Fronleichnam?
Was sind "Spielbein"-Leistungen? Und bekommen die hier Engagierten die hierzu erforderlichen Freiräume?
- 3.5.4 "Standbein"-Leistungen sind diejenigen, die wir in unserem Auftrag haben.
- 3.5.5 Einer Vorstellung, Begleitung mit dem Versuch, Menschen für die Kirche zu gewinnen zu verknüpfen wird massiv Widerspruch entgegengebracht. Begleitung ist nur absichtslos möglich.
- 3.5.6 Gefahr wird gesehen, dass sich die Diskussion zu sehr auf verengende Vorgaben zubewegt.
"Offene Kirche" wird angemahnt.
(Aussagen zu "Offene Kirche" sind auf der entsprechenden Folie im Anhang formuliert und werden deshalb hier nicht wiederholt.)
Gutes Umfeld zu schaffen ist die Vorgabe.
- 3.5.7 Die unter 3.4.3 geäußerte, nicht mehr zu bewältigende Über-Komplexität ist das folgerichtige Ergebnis unserer Herangehensweise.
Einer Herangehensweise, die sich vorwiegend mit Äußerlichkeiten befasst und an diesen "hängen" bleibt, sodass es nicht mehr gelingt, zum Kern zu gelangen.
Verweis hierzu auf ein Interview mit Prof. Christoph Ohly, Rektor der Kölner Hochschule für Katholischen Theologie, in dem diese problematische Herangehensweise ausführlich thematisiert wird.
- 3.6 Weiteres Vorgehen:
Der aktuelle Stand der Diskussion soll dokumentiert werden.
Dieser Dokumentation (SOLL) soll gegenübergestellt werden, was in Gemeinden und Pfarrei bereits existiert (IST), sodass eine Gegenüberstellung und ein gegenseitiger Abgleich möglich wird.

TOP 4: Verschiedenes

- 4.1 Eine adäquate Berücksichtigung der aktuellen Impf- und Regelungssituation soll keinesfalls dazu führen, dass Menschen ausgegrenzt werden.
Dessen ungeachtet bleibt keine andere Wahl, als die jeweils aktuellen Regelungen zu befolgen.
- 4.2 Plan für das kommende Ludgerusfest:
- | | |
|--------------------|--|
| Freitagabend | ökumenischer Gottesdienst |
| Samstag, 15:00 Uhr | kleine Wortgottesdienstfeier im St. Ludgeri-Stift mit Krankensalbung und anschließendem Kaffee |
| Sonntag, a.m. | es wird keine Prozession geben, aber Messfeier im Abteihof |
| Sonntagabend | Vesper |
- 4.3 Pastor Belker ist am Freitag, 13.08.2021 verstorben.

Anhang:

(Die entsprechenden Dateien werden separat aber gemeinsam mit diesem Protokoll in einer e-mail versendet.)

Dr. Georg Becker 26.08.2021

Nächste Sitzung: 08. September 2021 um 19:30 Uhr
Geistlicher Impuls: Team Christus König